LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS
AKTUELL
REGIONAL
KOSTENLOS
Samstag, 25.7.2026 | Ausgabe Nr. 1549| Jahrgang 31
www.lz-am-sonntag.de



Städtepartnerschaften: Gelebte Freundschaft seit 50 Jahren – Hünstetten feiert mit Neukirchen gemeinsam

2



Kleines Dorf ganz groß: Oberseelbach gewinnt Bronze beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft"

3



Auf römische Zeitreise gehen: Spannende Einblicke in das Leben der Römer am Sonntag in Bad Homburg

5

Vier Tage feiern und lachen

Traditionelle „Glaabacher Zeltkerb" steigt vom 31. Juli bis zum 3. August



Auch Brauchtum darf nicht fehlen: Der festlich geschmückte Kerbebaum wird wieder ganz klassisch mit Holzstangen und Muskelkraft aufgestellt. FOTO: DANIELA NIETEN

Schlangenbad-Niedergladbach (red). Wenn sich Ende Juli das Festzelt auf dem Kerbeplatz in Niedergladbach füllt, ist es wieder Zeit für die beliebte „Glaabacher Zeltkerb". Von Freitag, 31. Juli, bis Montag, 3. August, erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tradition, kulinarischen Spezialitäten und Unterhaltung für die ganze Familie. Die Kerbegesellschaft Niedergladbach lädt alle Einwohner und Gäste herzlich zum Mitfeiern ein.

Im Festzelt dürfen sich die Besucher nicht nur auf frisch gezapftes Bier und Spezialitäten vom Holzkohlegrill freuen, sondern auch auf kostenfreies WLAN und viele gesellige Stunden.

Los geht's mit der Kerbedisco

Den Auftakt macht am Freitag, 31. Juli, ab 21 Uhr die traditionelle Kerbedisco. Für Stimmung sorgt „DJ Mocki" mit einer abwechslungsreichen Light- und Sound-Show. Wer früh kommt, kann sich zudem auf eine Happy Hour ab 22 Uhr freuen.

Am Samstag, 1. August, steht zunächst das Brauchtum im Mittelpunkt. Um 12 Uhr beginnt das traditionelle Kerbebaumschlagen im Glaabacher Wald. Anschließend wird der festlich geschmückte Kerbebaum ganz klassisch mit Holzstangen und Muskelkraft aufgestellt. Am Abend startet um 20 Uhr das Unterhaltungsprogramm im Festzelt: Die Liveband „Discover" sorgt für Tanzmusik, außerdem tritt die Tanzgruppe „Music Sensation" aus Obergladbach auf.

Der Sonntag, 2. August, bietet Unterhaltung für alle Generationen. Bereits um 11 Uhr beginnt der traditionelle Frühschoppen mit den ESWE-Musikanten, die böhmische Blasmusik präsentieren. Dazu werden knusprige Schweinshaxen angeboten, solange der Vorrat reicht. Für die jüngsten Besucher gibt es den ganzen Tag über eine Hüpfburg und Kinderschminken. Die Jugendfeuerwehr ergänzt das Familienprogramm mit Popcorn, Slush Ice und Wundertüten.

Ein Höhepunkt ist der traditionelle Kerbespruch

Ein weiterer Höhepunkt folgt um 14 Uhr mit dem traditionellen Kerbespruch, bei dem gereimte Anekdoten und Geschichten aus dem Ortsgeschehen vorgetragen werden. Anschließend laden Kaffee, der beliebte „Glaabacher Quetschekuche" sowie weitere selbst gebackene Kuchen zum Verweilen ein. Die Sport-, Spiel- und Tanzgruppe des FC Gladbach präsentiert ihren neuen Tanz, musikalisch begleitet von der Blaskapelle Gladbachtal. Am Abend wartet um 20 Uhr schließlich die große Tombola mit attraktiven Preisen.

Am Montag, 3. August, beginnt der Kerbetag bereits um 8 Uhr mit dem traditionellen Eiersammeln. Um 12 Uhr werden die gesammelten Eier an die Besucher verteilt und dann im Festzelt mit Speck gebraten.

Pippi Langstrumpf

Kommentar von Wolfgang Heck

Über was lohnt es sich zu schreiben? Sicherlich nicht über das neueste Lehrstück von Wasser predigen, aber Wein trinken. Sie ahnen es schon? Nein, es ist nicht Pippi Langstrumpf mit ihrem „Ich mach mir die Welt, widde-widde-wie sie mir gefällt". Es geht um Leihmütter. Im konkreten Fall um eine Leihmutter in den Vereinigten Staaten. Darüber, dass der moralische Kompass bei Jens S. wieder einmal in die falsche Richtung ausschlägt. Das private Familienglück sei nicht mit seinem politischen Amt vereinbar, erklärte er seinen Rücktritt als Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU. „Nein" möchte man ihm zurufen. Seine Doppelmoral ist nicht mit dem Amt vereinbar. Aber anscheinend mit dem Amt eines Bundestagsabgeordneten schon? Auch hierfür hatte Pippi Langstrumpf die passende Lebensweisheit: „Wer sehr stark ist, muss auch sehr gut sein."

Kommen wir zu Jürgen Klopp. Kloppo oder Kloppi, wie er gerne genannt wird, soll es also richten. Der „Wunderheiler" soll der Deutschen liebstes Kind wieder zu höheren Sphären bringen. Auch hier weiß die kleine schwedische Göre, wo es eigentlich lang geht: „Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe." Klar, der Wahl-Wiesbadener hat seine Klasse im Vereinsfußball unter Beweis stellen können. Auch, indem er Mannschaften übernahm, bei denen es nur besser werden konnte. Ob es dem charismatischen Übungsleiter aber gelingt, die tiefen strukturellen Probleme des DFB und seiner Jugendarbeit anzugehen, bleibt eine der zentralen und spannenden Fragen.

Apropos spannend. Das konnte man von der jüngst beendeten Fußball-Weltmeisterschaft nicht wirklich sagen. Hochnotpeinlich das Bild eines Egomanen, der sich erneut mitten in einer Siegesfeier präsentiert. Auch für Trump hat Pippi Langstrumpf eine Weisheit parat: „Der Sturm wird stärker. Ich auch." Spaniens Fußballer jedenfalls verweigerten zum Teil den obligatorischen Handschlag mit dem mächtigsten Mann der Welt.

„Sei frech und wild und wunderbar!" Dieses Zitat von Pippi legten die Spieler von Paraguay und Argentinien völlig falsch aus. Ihr Schwerpunkt lag eindeutig auf „wild". Mit Schaum vorm Mund wurde versucht, den jeweiligen Gegner ins Krankenhaus zu treten oder zu schlagen. Karma hat jedoch letztlich alles geregelt.

Bleibt noch der FIFA-Boss Infantilo, äh Entschuldigung Infantino natürlich. Für ihn hatte ZDF-Reporter Oliver Schmidt eine grandiose Beschreibung beim Finalspiel: „Und da ist der US-Präsident und sein Telefonjoker, rechts, sein Lakai: Gianni Infantino."

wolfgang.heck@vrm.de

„Mittwochs Mittendrin"

Bad Schwalbach (red). Im Rahmen der Reihe „Mittwochs Mittendrin" lädt der VdK-Kreisverband Untertaunus für Mittwoch, 29. Juli, von 16 bis 18 Uhr zu einem gemeinsamen Besuch des Kur-Stadt-Apothekenmuseums Bad Schwalbach (Pestalozzistraße 16a) ein. Die ehemalige Museumsleiterin Dr. Martina Bleymehl-Eiler führt durch die Ausstellung „Familiäres aus Bad Schwalbach. Geburt – Hochzeit – Tod", die Ende Juli endet. Die Teilnahme ist kostenfrei – auch für Nichtmitglieder. Ein Imbiss wird auch angeboten.

Um Anmeldung bei Anja Beisiegel unter Telefon 06124-7261018 oder per E-Mail an anja.beisiegel@vdk.de wird gebeten.

Gaststätte-Pension
Zum Wispertal
Ab Mittwoch, 29. Juli
Steak-wochen!
Freitags
- frischer Fisch-
Wisperstraße 1,
65307 Bad Schwalbach-Ramschied,
Telefon 06124-1324

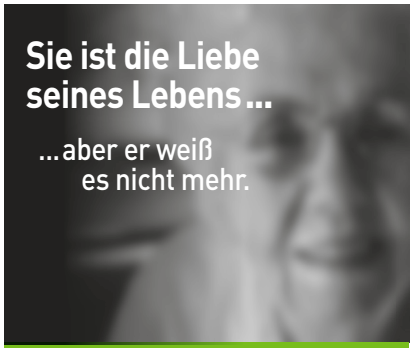
TAUNUSLUX
Immobilien-Service GmbH
· WEG-Verwaltung
· Mietverwaltung
· Hausmeisterservice
· Grünanlagenpflege
· Außenreinigung
· Gebäudereinigung
· Winterdienst
· Schlüsselnotdienst
...und vieles mehr!
Röderweg 18
65232 Taunusstein
Tel. 06128-8593031
www.taunuslux.de

Gemeinsam sind wir stark!



Ob im Sanitätsdienst, im Bevölkerungsschutz oder in der Jugendarbeit – es gibt viele Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement. Helfen Sie, damit wir helfen können.
Mehr Informationen unter:
0800 3233 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/nrw
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Abenteuer Bauernhof für Kinder

Kids-Farm im Kloster Gnadenthal

Hünfelden-Gnadenthal (red). Tiere füttern, die Natur entdecken, im Stroh toben und gemeinsam spielen: Nach den Sommerferien beginnt im Kloster Gnadenthal wieder die beliebte Kids-Farm, die Kindern das Leben auf dem Bauernhof näherbringt. Für die neuen Kurse sind noch Plätze frei – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Auf dem Gelände des Klosters Gnadenthal in Hünfelden-Gnadenthal können Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben. Ob bei den Schafen, Hühnern oder Bullen – die jungen Teilnehmer kommen den Tieren ganz nah und lernen spielerisch den Alltag auf einem Bauernhof kennen. Auch Bewegung und gemeinsames Spielen kommen nicht zu kurz: Die Strohhüpfburg zählt regelmäßig zu den Höhepunkten.

Angeboten werden Kurse für verschiedene Altersgruppen. Besonders an die Jüngsten richtet sich die „Singing Kids-Farm“, bei der für zwei- und dreijährige Kinder das gemeinsame Singen, Tanzen und Musizieren im Mittelpunkt steht. Dieses Angebot wird in Kooperation mit der Kreismusikschule Limburg durchgeführt.

Die Gruppen treffen sich jeweils montags an insgesamt zehn Terminen, die etwa im monatlichen Rhythmus stattfinden. Die Teilnahmegebühr liegt je nach Angebot zwischen 200 und 250 Euro.

Zum Kennenlernen werden zwei Schnuppertage angeboten: Die Gruppe „Turmfalken“ für Sechs- bis Zehnjährige trifft sich am 24. August, die Singing Kids-Farm „Küken“ für Zwei- und Dreijährige am 14. September.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Weitere Informationen, Termine und die Anmeldemöglichkeit gibt es unter www.kloster-gnadenthal.de/kids. Die Kids-Farm ist ein gemeinsames Angebot des Klosters Gnadenthal und der Jesus-Bruderschaft e.V. und wird von pädagogischen Fachkräften begleitet. So erleben Kinder Natur, Tiere und Gemeinschaft in einem geschützten Umfeld.



Auf der Kids-Farm im Kloster Gnadenthal kann man mit einigen Tieren Bekanntschaft machen. FOTO: JESUS-BRUDERSCHAFT GNADENTHAL

ANZEIGE

BUCHTIPP DER WOCHE

Der Sommer unseres Lebens



Eine romantische Auszeit am See von der internationalen Bestsellerautorin von „Fünf Sommer mit dir“.

Fünfzehn Jahre liegt Alice' erster Sommer in Barry's Bay zurück. Die malerische Landschaft am See ist der perfekte Ort für eine Auszeit. Kaum ist sie mit ihrer Grandma angekommen, trifft Alice auf ihren Nachbarn: vor ihr steht Charlie Florek. Sie waren Jugendliche, als sie zufällig das Foto von ihm machte, mit dem ihre Karriere als Fotografin begann. Heute versteckt sich Alice die meiste Zeit hinter der Kamera und hält das Leben auf Abstand. Charlie hingegen ist unbeschwert, selbstbewusst und charmant. Schnell ist mehr als nur ein Sommerflirt entstanden. Doch immer, wenn es um die Zukunft geht, blockt er ab. Und Alice muss sich fragen, ob ihre Grandma recht hatte und am See wirklich immer nur gute Dinge geschehen ...

Carley Fortune
Der Sommer unseres Lebens
Penguin TB, 13 Euro

Empfehlung von Libera Buchhandlung
www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420



Da schau her: Im Ortskern von Hünstettens Partnergemeinde Neukirchen am Großvenediger ist zu Ehren von Hünstetten auch eine Straße benannt – die „Hünstettner Straße“. ARCHIVFOTO: VOLKER STAVENOW

Gelebte Freundschaft seit 50 Jahren

Hünstetten feiert mit der österreichischen Marktgemeinde Neukirchen gemeinsam

Von Wolfgang Heck

Hünstetten / Heidenrod / Bad Schwalbach / Schlangenbad (red). In unserem dritten und letzten Teil stellen wir Ihnen weitere Städte-Partnerschaften im Untertaunus vor.

Hünstetten

Einen besonderen Grund zur Freude hat Hünstetten. Vor genau 50 Jahren wurde die Städtepartnerschaft mit der österreichischen Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger besiegelt. Vom 18. bis 22. September treffen sich Menschen heuer aus Hünstetten und Neukirchen zum großen Jubiläums-Fest. Höhepunkt soll der 20. September werden, wenn eine große Party im Hotel „Rechtegg“ stattfindet.

Von Anfang an entstand zwischen den beiden Gemeinden eine äußerst lebendige Partnerschaft. Die schöne Landschaft in und um Neukirchen, das schöne Skigebiet um den Wildkogel waren wohl die Ursache, das im Winter 1968/1969 Schul-Skikurse, geleitet damals von Manfried Weber aus seiner damaligen Schule in Bad Soden, diese Naturschönheiten entdeckten und sich sofort in Neukirchen wohlfühlten.

Ab etwa 1971 kamen Schulen aus Taunusstein-Hahn und, nachdem Manfried Weber Schulleiter der Gesamtschule in Michelbach war, auch Schulen aus dem Bereich Aarbergen mit in dieses Freizeitangebot, das heute 40 Schulen aus ganz Südhessen mit etwa 2.500 Schülern umfasst, die fast jeden Winter nach Neukirchen fahren und dort ihrem schönen Hobby nachgehen. Mit vollem Engagement dabei ist natürlich auch die Gesamtschule aus Hünstetten-Wallrabenstein Der Beginn der Partnerschaft war das Jahr 1976, als eine große Delegation von Hünstetter Gemeindevertretern gemeinsam mit dem Gesangverein Beuerbach nach Neukirchen fuhren und dort erlebnisreiche Tage verbrachten. Mit einer großen Feier auf dem „Rechtegg“ mit zünftiger Musik und schuhplattelnden Hünstetter Gemeindevertretern und Bürgermeister wurde die Partnerschaft damals stilecht besiegelt.

„Die intensiven zwischenmenschlichen Kontakte, die in dieser Zeit entstanden sind, haben einen wertvollen Beitrag zur Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Völkern und somit zur Schaffung eines vereinten Europas geleistet. Möge die Herzlichkeit der Verbindung zwischen beiden Gemeinden allen den Weg in eine glückliche gemeinsame Zukunft weisen. Dazu erneuern und bekräftigen wir unsere Gemeindepartnerschaft“ ist auf der Webseite Hünstettens zu lesen.

Heidenrod

Heidenrod unterhält derzeit mit drei Kommunen Städtepartnerschaften: Mád in Ungarn, Wissous in Frankreich und Sollstedt in Thüringe. Zudem besteht eine Städtefreundschaft mit dem Bezirk Zastawna in der Ukraine, die nach jahrelangen Hilfen und Kontakten kürzlich in eine offizielle Partnerschaft mündete.

Die älteste Heidenroder Partnerschaft besteht zur französische Gemeinde **Wissous** im Département Essonne in Frankreich. Sie besteht seit 1984 und wird durch ein Partnerschaftskomitee koordiniert. Regelmäßige Besuche finden in großen Abständen statt.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde **Mád** im Kreis Szerencs im Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén (Ungarn) besteht seit 1994 und wird durch den Partnerschaftsverein Mád-Heidenrod koordiniert. Ein regelmäßiger Austausch, sowie regelmäßige gegenseitige Besuche finden statt.

Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Heidenrod mit dem Bezirk **Zastawna** in der Ukraine eine Städtefreundschaft begründet. Mittlerweile haben beide Städte eine offizielle Städtepartnerschaft beurkundet.

Bad Schwalbach

Die Gemeinde **Buc** mit knapp 6.000 Einwohnern liegt 21 Kilometer südwestlich von Paris und nur knapp vier Kilometer von Versailles entfernt. Der historische Kern und ein Teil der Gemeinde befindet sich im Bièvre-Tal auf einer Höhe von ungefähr 100 Metern. Die meisten Wohnviertel befinden sich auf dem Plateau von Saclay 50 Meter höher.

Schlangenbad

Die französische Gemeinde **Craponne** mit etwa 13.000 Einwohnern liegt in der Métropole de Lyon in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Die Nähe zu den wunderschönen Landschaften des Beaujolais, den Côtes du Rhône, den Monts du Lyonnais und der Bresse machen die Stadt auch für Gourmets, Weinliebhaber und Ruhesuchende interessant.



Bad Schwalbach: Gabriele Langkowski, Peter Gronau, Doris Uitz, Bernhard Schöhl und Margarita Hödel (von links) halten die Fahne der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Buc hoch. ARCHIVFOTO: MARTIN FROMME

APOTHEKEN-NOTDIENST

26.7.2026, 9 Uhr bis 27.7.2026, 9 Uhr

Sonnenberg Apotheke
Danziger Straße 34
Wiesbaden
(0611) 540 945

Scheffel Apotheke
Scheffelstraße 8
Wiesbaden
(0611) 840 536

Wasserampel

Taunusstein (red). Seit dem 22. Juli steht die Wasserampel in Taunusstein wieder auf Grün. Grund dafür sind die entspanntere Versorgungslage nach den jüngsten Niederschlägen, kühleren Temperaturen und einem gesunkenen Pro-Kopf-Wasserverbrauch. Die Trinkwasserversorgung wird derzeit durch die Eigengewinnung der Stadtwerke sowie eine moderate Fremdwasserzufuhr sichergestellt. Die Stadtwerke beobachten die Entwicklung weiterhin täglich und appellieren trotz der positiven Lage an einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser. Auch die im Stadtgebiet befindlichen, mit Trinkwasser betriebenen Wasserspiele werden schrittweise wieder in Betrieb genommen.

Sommerkirche

Niedernhausen-Niederseelbach (red). Die Evangelische Johannesgemeinde Niederseelbach lädt für Sonntag, 26. Juli, um 18 Uhr zur Sommerkirche ein – Open-Air-Abendgottesdienst mit Akkordeonensemble und Lampions an der Johanneskirche. Außerdem findet dienstags der Treff „Walk & Talk“ statt: um 10 Uhr am Brunnen in Dasbach und um 11 Uhr am Gemeindehaus in Niederseelbach. Für Dienstag, 28. Juli, um 16 Uhr lädt die Gemeinde zur Plauderbank am Dorfbrunnen in Dasbach ein. Bei schlechtem Wetter wird in die Johanneskapelle ausgewichen.

Blut spenden

Idstein (red). Der DRK-Blutspendedienst ruft in der Ferienzeit zur Blutspende auf. Unter allen Blutspendern werden fünf Reisen nach Barcelona verlost. Der nächste Blutspendetermin in Idstein findet am Dienstag, 28. Juli, von 15.30 bis 20 Uhr in der Mike-Schillings-Halle (Himmelsbornweg 7) statt.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 27. Juli

■ 17 Uhr, **„Musik im Park“** mit Ralf Olbrich, Unterer Kurpark, Schlangenbad

Dienstag, 28. Juli

■ 18 Uhr, **„DJ-Workshop“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Mittwoch, 29. Juli

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
■ 18.30 Uhr, **„Fallstricke der Emanzipation“** in der Kreativfabrik, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Donnerstag, 30. Juli

■ 7 bis 22 Uhr, **„Alteburger Markt“**, traditioneller Kram- und Viehmarkt mit musikalischer Unterhaltung ab 10 Uhr, Alteburger Marktgelände an der L3273, Idstein-Heftrich
■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 18 Uhr, **Idstein live mit „Blue House“**, Löherplatz, Idstein
■ 18 Uhr, **„Songwriting- und Producing-Workshop“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Freitag, 31. Juli

■ 14 bis 16 Uhr, **Café Alte Post**, Tagesstruktur „Am Hopfengarten“, Aarstraße 44, Bleidenstadt
■ 18 Uhr, **„Friday Vibes“** im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
■ 19 Uhr, **Lesung „Es trug sich zu im Schlangenbade“**, Median-Klinik, Rheingauer Straße 18, Schlangenbad
■ 20 Uhr, **„Die MamaMänner“**, Komödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Samstag, 1. August

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach
■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löherplatz, Idstein
■ 9 bis 14 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 10 Uhr, **„Pilates im Park“**, Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach
■ 10 Uhr, **„Der Flohmarkt – Open Air“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 10 bis 13 Uhr, **„Internet-Café“** mit Beratung, Haus der Begegnung, Schulgasse 7, Idstein
■ 15 Uhr, **„Das Schloss gestern und heute“**, Rundgang ab Schlossbrücke, Idstein
■ 16 Uhr, **„Rapunzel“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 17 Uhr, **Weinfest des SV Lindschied 1975 e.V.**, Bürgerhaus, Hauptstraße 19, Bad Schwalbach-Lindschied
■ 17 Uhr, **Sommernachtsfest und Kunsthandwerker-Markt**, Platz am Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
■ 19.30 Uhr, **„Schlangenbader Abendmusik“**, Orgelkonzert mit Hans Uwe Hielscher, Rheingauer Straße 51, Evangelische Christuskirche, Schlangenbad
■ 20 Uhr, **„Die MamaMänner“**, Komödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

Sonntag, 2. August

■ 11 Uhr, **„Vom andren Stern“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
■ 12 Uhr, **Sommernachtsfest und Kunsthandwerker-Markt**, Platz am Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach
■ 15 Uhr, **„Altstadt: Geschichte und Geschichten“**, Spaziergang durch Idsteins Gassen, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingerhaus, Idstein
■ 16 Uhr, **„Rapunzel“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden
20 Uhr, **„Vulvodynia“-Konzert** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Kleines Dorf ganz groß

Oberseelbach gewinnt Bronze beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft"

Niedernhausen-Oberseelbach (red). Große Freude in Oberseelbach: Der kleinste Ortsteil der Gemeinde Niedernhausen hat gleich zwei bedeutende Auszeichnungen erhalten. Beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" sicherte sich das Dorf die Bronzemedaille und zählt damit zu den erfolgreichsten Orten Deutschlands. Als wäre das nicht schon Grund genug zum Feiern, gab es zusätzlich Silber beim renommierten Europäischen Dorferneuerungspreis EV!RA (European Village Renewal Award).

Dass Oberseelbach heute bundes- und europaweit Aufmerksamkeit erhält, ist kein Zufall. Hinter dem Erfolg stehen viele Jahre engagierter Arbeit und ein außergewöhnlicher Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft. Beim Bundeswettbewerb setzte sich Oberseelbach gegen eine starke Konkurrenz durch. Insgesamt hatten sich rund 1.200 Dörfer beteiligt, am Ende standen nur noch 26 Landessieger im Bundesfinale. Dort überzeugte Oberseelbach die Fachjury mit seinem aktiven Bürgersinn und zahlreichen erfolgreichen Projekten.

Zu den Vorhaben, die in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden, gehören unter anderem die Sanierung des historischen Backes als kultureller Treffpunkt, die Aufwertung des Alten Spritzenhauses, die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses sowie die Neugestaltung des Friedhofs mit erweiterten Bestattungsmöglichkeiten. Auch der flächendeckende Glasfaserausbau zeigt, dass Tradition und Zukunft in Oberseelbach Hand in Hand gehen.



Für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" war die Jury zuletzt im Juni in Oberseelbach. In der Bildmitte sieht man Ortsvorsteher Andreas Hornig. ARCHIVFOTO: MALLMANN/AMP.

Landrat Sandro Zehner sprach von einer „grandiosen Leistung", die aus der Mitte der Dorfgemeinschaft heraus entstanden sei. Wo Menschen selbst anpacken und Verantwortung übernehmen, entstehe Zukunft, so Zehner. Auch Niedernhausens Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig zeigte sich begeistert. Der Erfolg sei ein echter Gemeinschaftserfolg und Ausdruck dessen, wie lebenswert und zukunftsorientiert Oberseelbach sei.

Besonders bemerkenswert: Auch auf europäischer Ebene konnte sich das Dorf behaupten. Beim European Village Renewal Award 2026, einem der wichtigsten Wettbewerbe für ländliche Entwicklung in Europa, wurde Oberseelbach mit Silber ausgezeichnet. Die Jury würdigte die nachhaltige Entwicklung und die vorbildliche Gemeinwesenarbeit des Ortes.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die doppelte Auszeichnung vor allem eine Bestätigung ihres Engagements. Oberseelbach zeigt eindrucksvoll, dass auch kleine Orte Großes bewegen können – wenn eine Dorfgemeinschaft gemeinsam an einem Strang zieht.

Bäckerei Schäfer kehrt nach Hahn zurück

Abrissarbeiten markieren den Start der Neubauvorbereitungen

Taunusstein-Hahn (red). Für die geplante Rückkehr der Bäckerei Schäfer nach Taunusstein-Hahn ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Nach dem Verkauf des Grundstücks durch die stadteigene StaTa GmbH haben die Vorbereitungen für den Neubau an der Aarstraße begonnen. Mit dem Abriss der bestehenden Garagen sowie des ehemaligen Hausmeisterhäuschens der Firma Hessapp wurde der erste sichtbare Schritt zur Entwicklung des Standorts umgesetzt. Die Rückbauarbeiten schaffen die Voraussetzungen für die kommenden Bauabschnitte und markieren den offiziellen Start des Projekts. Nach der Schließung ihres bisherigen Standorts wird die Bäckerei Schäfer damit künftig wieder im Stadtteil Hahn vertreten sein.

Die StaTa GmbH begleitet das Vorhaben auch nach der Grundstücksveräußerung weiterhin federführend. Als Projektpartner koordiniert sie die einzelnen Maßnahmen und sorgt für eine strukturierte Umsetzung der Vorbereitungsarbeiten. Dies ist insbesondere deshalb erforderlich, weil für den Neubau ein Teil des bisherigen Hessapp-Betriebsgeländes aus dem Grundstück herausgelöst werden muss.

„Mit dem erfolgreichen Abschluss der Rückbauarbeiten ist der erste sichtbare Schritt für die Realisierung des Neubaus getan. Nun können die weiteren Planungs- und Bauphasen planmäßig vorbereitet werden", erklärt Heidrun Lorenz, Geschäftsführerin der StaTa GmbH.

In den kommenden Monaten sind weitere vorbereitende Maßnahmen vorgesehen, bevor der eigentliche Hochbau beginnen kann. Die Projektbeteiligten wollen die Entwicklung des Standorts weiter vorantreiben und die Bürger regelmäßig über den Fortschritt informieren.

Bad Schwalbach erreicht Haushaltsziel

Die Finanzaufsicht des Regierungspräsidiums Darmstadt ist offiziell beendet worden

Bad Schwalbach (red). Für die Stadt Bad Schwalbach endet ein bedeutendes Kapitel ihrer Finanzgeschichte: Nach erfolgreicher Haushaltskonsolidierung ist die Finanzaufsicht des Regierungspräsidiums Darmstadt offiziell beendet worden. Künftig liegt die Zuständigkeit wieder beim Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises.

Bei einer Feierstunde in Darmstadt übergab Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt die Finanzaufsicht symbolisch zurück. Möglich wurde dieser Schritt, weil Bad Schwalbach die Vorgaben des hessischen Schutzschirmprogramms erfüllt hat. Nach Prüfung durch die Revision konnte die Stadt in drei aufeinanderfolgenden Jahresabschlüssen einen ausgeglichenen Haushalt nachweisen und damit die vereinbarten Ziele erreichen.

Bad Schwalbach war 2013 dem kommunalen Schutzschirmprogramm des Landes Hessen beigetreten. Ziel des Programms war es, finanziell belastete Kommunen bei der Sanierung ihrer Haushalte zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichteten sich die teilnehmenden Städte und Gemeinden zu einem konsequenten Konsolidierungskurs. Für Bad Schwalbach bedeutete dies die Verpflichtung, in drei aufeinanderfolgenden Jahresrechnungen ein positives ordentliches Ergebnis auszuweisen.



Von links nach rechts: Ann-Kathrin Hadeler und Daniela Dilken (Rheingau-Taunus-Kreis), Helga Uhl (RP), Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt, Bürgermeisterin Angela Strabone, Stadtrat Hubert Führer, Christiane Heuser (Stadt Bad Schwalbach), Andrea Hoffmann und Uwe Eisenmenger (beide RP). FOTO: RP DARMSTADT.

Dieses Ziel wurde für die Jahre 2019, 2020 und 2021 erreicht. Die jüngste Prüfung durch die Revision des Rheingau-Taunus-Kreises bestätigte nun den nachhaltigen Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen. Damit konnte das Verfahren offiziell abgeschlossen werden.

Von dem Landesprogramm hatte die Kurstadt erheblich profitiert. Hessen übernahm im Rahmen des Schutzschirms mehr als 11,7 Millionen Euro an kommunalen Schulden. Gleichzeitig unterstand die Stadt während des Verfahrens der Finanzaufsicht des Regierungspräsidiums Darmstadt.

Regierungspräsident Hilligardt würdigte die Leistungen der kommunalen Verantwortlichen und hob die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Aufsichtsbehörde hervor. Zugleich betonte er, dass die Kommunalaufsicht Städte und Gemeinden auch künftig bei finanziellen Herausforderungen unterstützend begleite.

Für Bad Schwalbach markiert die Entlassung aus der besonderen Aufsicht einen wichtigen Meilenstein. Sie steht nicht nur für solide Haushaltsführung, sondern auch für den erfolgreichen Abschluss eines langjährigen Konsolidierungsprozesses. Die Stadt gewinnt damit ein Stück finanzpolitische Eigenverantwortung zurück – auch wenn die Herausforderungen kommunaler Haushalte weiterhin bestehen bleiben.











IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

Verlag
VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 4830
E-Mail: lz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
HRB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer
Joachim Liebler

Anzeigen
Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion
Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:
Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz, Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co.KG : phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co.KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Für Menschen mit Behinderung – weltweit
Mit Ihrem Testament Zukunft schenken
www.handicap-international.de

INFOBOX

Zustellreklamationen:
https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt
Mail: qs-logistik@vrm.de
Tel. 06131/48 4977
Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:
bis mittwochs, 13Uhr
Annahme Traueranzeigen:
Donnerstag, 11 Uhr
Tel.: 0611/3554777
Fax: 0611/3554789
mediasales-wi@vrm.de
www.vrm-wochenblaetter.de
Regionales Anzeigenteam:
lz@vrm.de
Redaktion:
Telefon: 0611/3555261
E-Mail:
redaktion@untertaunus-wochenblatt.de

TRAUERANZEIGEN



Helma Thies

1941 - 2026

Herzlichen Dank
für die liebevolle Begleitung in der Zeit der Krankheit.
für die große Anteilnahme zum Abschied.
für die persönlichen Beileidsbekundungen und die lieben Worte.

Es ist schön zu sehen, welche Spuren Helma
im Leben vieler Menschen hinterlassen hat.

Mit den großzügigen Geldspenden werden werden
in Helmas Sinn Naturschutzorganisationen unterstützt.

Klaus Gerhardt-Thies
im Namen aller Angehörigen

Bad Schwalbach-Ramschied, im Juli 2026

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Freund

Gerhard Boelitz

* 06.10.1962 ✞ 30.06.2026

Über viele Jahre hat er unseren Verein tatkräftig ehrenamtlich unterstützt – immer präsent vor Ort hat er die positive Entwicklung unseres Tennisclubs mit vorangetrieben. Dank seiner Kreativität und seinem Fleiß hat sich die Attraktivität unserer Sportanlage über die Jahre enorm gesteigert. Sein Humor, sein Herz und seine Freundschaft fehlen uns – wir sind sehr traurig.

Herzliche Einladung zu Gerhards Abschiedsfeier
am Samstag, 8. August, 16 Uhr, auf unserer Anlage.
Wir werden gemeinsam an Gerhard denken und Erinnerungen an die Zeit mit ihm teilen.

Der Vorstand des Tennisclub Taunusstein 1971 e.V.

Herberge der Trauer
Bestattungshaus
Rainer Tauber
Wir gestalten die Gedenkfeier und das Erinnerungskaffee ganz individuell.

06128 - 45123 Taunusstein-Bleidenstadt Aarstraße 22
Ein schwerer Weg - wir begleiten Sie.
www.bestattungshaus-tauber.de kontakt@bestattungshaus-tauber.de

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen."

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln."

In lieber Erinnerung verabschieden wir uns von meiner Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Angelika Christ

geb. Hertel
* 12.07.1943 † 09.07.2026

Heini Christ
Alexander und Kathrin mit Fabian
Volker und Uschi
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: A. Christ, c/o Hamm Bestattungen, Adolfstraße 110, 65307 Bad Schwalbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. August 2026, um 10.00 Uhr am Bestattungsbaum auf dem Friedhof in Bad Schwalbach-Langenseifen statt.

LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS



Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.



In schweren Stunden nicht allein:
Trauern und Abschied nehmen mit einer Traueranzeige in der LZ AM SONNTAG
LOKALZEITUNG FÜR DEN UNTERTAUNUS

Anzeigenannahme: Telefon 0611-355 3123


Foto: UlrikeAdam - stock.adobe

Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

BAD SCHWALBACH

Die Stadt Bad Schwalbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Sachbearbeitung (m/w/d)
im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Städt. Veranstaltungen und Vorzimmer Bürgermeister/in (befristet, Teilzeit, EG 9a)
eine stellvertretende Leitung (m/w/d)
des Fachbereichs „Bauen und Planen"
(unbefristet, Vollzeit, bis A12 bzw. bis EG12)
einen Werkstudent (m/w/d) – Wirtschaftswissenschaften
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite
www.bad-schwalbach.de/jobs

Gemeinsam Wissen digital vermitteln.

Sie sind eine Persönlichkeit, die komplexe Inhalte verständlich aufbereitet und moderne Lernmedien erstellen kann?
Dann könnte diese Aufgabe genau die richtige sein:

Die ProJob Rheingau-Taunus GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Erstellung von Lernvideos, digitalen Schulungsunterlagen und E-Learning-Angeboten

in Teilzeit mit 25 bis 30 Wochenstunden.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die komplexe Inhalte verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet und Freude an der Entwicklung moderner Lernmedien hat. Sie gestalten Lernvideos, E-Learning-Module und digitale Schulungsunterlagen mit Kreativität, didaktischem Geschick und einem hohen Qualitätsanspruch.

Wir bieten eine sinnstiftende Aufgabe, Gestaltungsspielraum, kurze Entscheidungswege, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine Vergütung nach TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Webseite: www.projob-rtk.de

Aussagekräftige Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail an: bewerbungen@projob-rtk.de

Motor & Verkehr

Wir kaufen Ihr Auto
Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate
- in jedem Zustand
- in jeder Preislage
- seriös und sicher
- unkomplizierte, professionelle Abwicklung

Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf
Tel: 06124-206616
AUTOHAUS BAD SCHWALBACH
Autohaus Bad Schwalbach GmbH
Rheinstraße 44
65307 Bad Schwalbach
verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de

Kfz-Markt: allgemein

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa.

Das Lokale mach uns stark! WOCHENBLATT Mehr erreichen!

WASSER EIN SEGEN
Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben
1.000.000.000 Menschen haben **keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.**
Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: **www.partneraid.org**
PartnerAid gemeinsam verändern

Immobilien & Vermietungen

Mietangebote: Wohnungen allgemein

2ZKB (Hochpaterre) in Tsst.-Hahn, Wiesbadener Str., ca. 72 qm auf zwei Ebenen, Bad mit Badewanne, zusätzl. Gäste-WC, kl. Terrasse, für 1-2 Personen, Kaltmiete € 730 plus NK, ☎ 0170 2780934

3ZKB (2. OG - kein Aufzug) in Tsst.-Hahn, Wiesbadener Straße, ca. 64 qm, lichtdurchflutet, TGL-Bad, sep. Küche, für 1-2 Personen, Kaltmiete € 650 plus NK, ☎ 0170 2780934

Immobiliengesuche: allgemein

Immobiliengesuche
Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.
www.sielmann-stiftung.de/testament

Für Menschen in Not ist uns kein Weg zu weit.

Sudan, © Sven Torfinn
ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft dort, wo die Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung. In Krisen- und Katastrophengebieten in derzeit rund 70 Ländern.
Bitte schicken Sie mir unverbindlich
☐ allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
☐ Informationen für einen Projekteinsatz
☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben"
Name, Anschrift
E-Mail
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Sonstige Dienstleistungen

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B. Maler-u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051

Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 www.unser-umzug.de

NABU
WIR SIND, WAS WIR TUN.
www.NABU.de

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Info: Kaufe Pelze aller Art, Leder, Abendgarderobe, Silberbesteck, Zinn, Mode-/Goldschmuck, Näh- u. Schreibmasch., Porzellan, Musikinstr., Münzen aller Art, Kriegs-Abzeichen- u. Orden, Vorwerkstaubsauger, Fotoapparate, Ferngläser. Zahle bar und fair, Tel.: 06145 3461386

Würdesäule.
Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Auf römische Zeitreise gehen

Spannende Einblicke in das Leben der Römer am Sonntag in Bad Homburg

Bad Homburg (red). Wer am kommenden Sonntag, 26. Juli, Geschichte einmal ganz anders erleben möchte, sollte einen Ausflug ins Römerkastell Saalburg einplanen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sonntagsrömer“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm voller spannender Einblicke in das Leben der Römer.



Die Sonntagsrömer machen für die Besucher Geschichte erlebbar. FOTO: STEPHAN DINGES

Ein römischer Reiter berichtet

Von 11 bis 17 Uhr stehen diesmal zwei besondere Themen im Mittelpunkt: Ein römischer Reiter berichtet über seinen Alltag in der Antike – allerdings ohne Pferd. Besucher erfahren dabei Wissenswertes über die Ausbildung der damaligen Reitpferde, die Ausrüstung römischer Reiter sowie die Strategien, mit denen sich Fußtruppen gegen Reiterangriffe verteidigten. Die Darstellungen bieten Gelegenheit für Gespräche, Fragen und persönliche Einblicke in die Militärgeschichte des Römischen Reiches.

Programmpunkt „Tatort Antike“

Ebenso spannend verspricht der Programmpunkt „Tatort Antike“ zu werden. Hier geht es um Betrüger, Falschspieler und längst vergangene Kriminalfälle. Die Besucher können entdecken, mit welchen Tricks in der Antike geschummelt wurde und wie Vergehen damals aufgedeckt wurden. Historische Kriminalgeschichten machen die Vergangenheit dabei auf unterhaltsame Weise lebendig.

Die „Sonntagsrömer“ richten sich an Familien, Geschichtsinteressierte und Ausflügler jeden Alters. Alle Mitmachaktionen sind bereits im regulären Museumseintritt enthalten und werden von Darstellern begleitet, die das römische Leben anschaulich vermitteln.

Wer noch tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, kann an einer der öffentlichen Führungen um 11 Uhr, 13 Uhr oder 15 Uhr teilnehmen. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder zusätzlich zum Eintritt. Tickets für die Führungen sind direkt vor Ort erhältlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

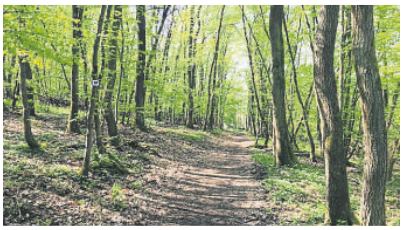
Nach dem Rundgang lädt das Museumsrestaurant Taberna zum Verweilen ein. Das Restaurant ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet und bietet sowohl Gerichte nach römischen Rezepten als auch moderne Speisen an.

Weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.saalburgmuseum.de. Die Saalburg verspricht einen abwechslungsreichen Tag, bei dem Geschichte nicht nur erklärt, sondern erlebt werden kann.

Vielfältiges Sommerprogramm im Naturpark Taunus

Für Naturfreunde, Familien, Wanderer und Kulturinteressierte

Oberursel (red). Der Naturpark Taunus bietet im August ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Naturfreunde, Familien, Wanderer und Kulturinteressierte. Von geführten Wanderungen über Umweltbildungsangebote bis hin zu kulturellen Höhepunkten reicht das Spektrum der Aktivitäten, die den Sommer im Taunus erlebbar machen. Den Auftakt bildet am 2. August (Sonntag) die beliebte Überraschungstour ab dem Taunus-Informationszentrum in Oberursel. Welche Strecke die Teilnehmer erwartet, bleibt bis zum Start geheim. Ähnliche Spannung verspricht die monatliche Überraschungswanderung „Sonntags in Eppstein“ am 16. August.



Natürlich sind auch geführte Wanderungen geplant. ARCHIVFOTO: NATURPARK TAUNUS

Naturerlebnisse stehen im Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen. So lädt die Wanderung „Perspektivwechsel im Wald“ für den 12. August (Mittwoch) dazu ein, die Veränderungen des Waldes rund um den Glaskopf aus neuen Blickwinkeln wahrzunehmen. Familien können am 15. August (Samstag) bei der Veranstaltung „Was lebt im Urselbach?“ die Tier- und Pflanzenwelt eines Bachlaufs erkunden. Parallel dazu findet eine englischsprachige Familienführung zum gleichen Thema statt.

Wer sich für Gartenbau interessiert, erhält beim Praxiskurs zum sommerlichen Obstbaumschnitt am 15. August (Samstag) in Weinbach wertvolle Tipps für die Pflege von Obstgehölzen. Historisch Interessierte kommen am 16. August (Sonntag) bei einer Wanderung entlang des UNESCO-Welterbes Limes auf ihre Kosten. Dabei stehen römische Wachtürme, das Feldbergkastell und weitere Relikte der Antike im Fokus.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Festliche Landstein-Wochenende vom 21. bis 23. August (Freitag bis Sonntag) an der historischen Kirchruine Landstein. Auf dem Programm stehen ein Chansonabend, kulturelle Vorträge, geführte Wanderungen sowie ein Open-Air-Gottesdienst. Sämtliche Angebote sind kostenfrei.

Darüber hinaus bietet der Naturpark eine Abendwanderung mit Picknick zum Sonnenuntergang, eine kostenlose After-Work-Wanderung sowie eine Familien-Clean-up-Tour, bei der gemeinsam Müll aus dem Wald gesammelt wird. In Weinbach vermittelt ein Workshop traditionelle Techniken des Sensens und Dengelns.

Zum Monatsende stehen mit der „Batnight 2026“ spannende Einblicke in die Welt der Fledermäuse auf dem Programm. Den Abschluss bildet am 30. August (Sonntag) die Wanderung „Geheimnisvoller Fuchsstein“, die zu markanten Felsformationen, idyllischen Waldwegen und dem Reichenbachweiher führt.

Für alle Veranstaltungen wird eine Anmeldung unter https://naturpark-taunus.de/ empfohlen. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Programm.

Planen - Bauen - Sanieren



Clever geplant

Mehr Gestaltungsfreiheit beim Waschplatz

(djd). Wenn es um die Einrichtung oder Modernisierung eines Bads geht, steht der Waschplatz meist im Zentrum des Interesses. Er ist das Herzstück, hier beginnen und beenden die meisten Menschen ihren Tag. Entsprechend hoch sind die ästhetischen und funktionalen Ansprüche an diesen zentralen Bereich im Badezimmer. Wer sich auf die Suche nach Anregungen und Ideen in den Badausstellungen, in Katalogen oder im Internet macht, findet heute eine Vielzahl von Keramiken, Möbeln, Armaturen, Spiegelschränken und Accessoires. Doch vieles, was gefällt, lässt sich in der Praxis nicht kombinieren. So passt etwa der Lieblingswaschtisch nicht zum gewünschten Unterschrank. Das Oberflächendesign der Möbel ist nur in einer Griffvariante erhältlich, die vielleicht nicht gefällt. Oder Unter- und Seitenschränke stehen nicht mit der praktischen Push-to-open-Mechanik zur Verfügung.

Neue flexible Waschplatzkonzepte eröffnen hier mehr Gestaltungsfreiraum. Waschtische mit und ohne Ablagefläche, Möbelwaschtische, rechteckige oder schalenförmige Aufsatzbecken können mit verschiedenen Unterschränken kombiniert werden. In Verbindung mit Spiegeln, Spiegelschränken sowie Accessoires und weiteren Möbeln entstehen individuelle Waschplätze.

Praktische Details und sichere Ersatzteilversorgung

Neben dem Design der Einrichtungen lohnt es sich auch, funktionale und qualitative Aspekte der gewählten Produkte unter die Lupe zu nehmen. Wer sich viel Stauraum wünscht, wählt einen Waschtisch mit Raumsparsiphon, der das Wasser direkt nach hinten ableitet. Der Unterschrank kann dadurch auf den sonst üblichen Siphonausschnitt verzichten und die Schubladen bieten einfach mehr Platz und Übersicht. Ein Spiegelschrank, der in die Wand eingebaut ist, spart ebenfalls Raum.



Mit einem Raumsparsiphon ist keine Aussparung im Waschtischunterschrank notwendig – so steht den Nutzern der volle Stauraum steht zur Verfügung. FOTO: DJD/GEBERIT

Die Alljahresterrasse

Entspannte Outdoor-Zeiten im Sommer wie im Winter genießen



Bestens gerüstet für Hitze wie auch Kälte: Glasdächer mit integrierter Sonnenschutzmarkise bieten optimalen Schutz für jedes Wetter. FOTO: DJD/WWW.LEWENS-MARKISEN.DE/ELÉONORE H - STOCK.ADOBE.COM

(djd). Für viele Hausbesitzer gilt die Terrasse ebenso als Mittelpunkt des häuslichen Lebens wie auch das Wohnzimmer. Möglichst viel Zeit will man hier verbringen und daher von Petrus' Launen weitgehend unabhängig bleiben. Glasdächer bieten perfekten Schutz von oben, auch wenn sich die Sonne hinter dicken Regenwolken versteckt. An sehr sonnigen Tagen kann es unter Glas allerdings unangenehm warm werden. Der Grund: Die energiereichen Sonnenstrahlen passieren die Verglasung und heizen die Luft darunter auf. Die Bedachung verzögert den Abzug der aufgeheizten Luft. An kühleren Tagen ist dieser Effekt durchaus willkommen, an wärmeren wünscht man sich dagegen kühlenden Schatten.

Zu einer Glasüberdachung gehört daher auf jeden Fall auch eine Textilmarkise als Schattenspender. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, Glasdächer und Markisen zu kombinieren. Eine Aufdach-Markise ist oberhalb der Verglasung angebracht. Sie bietet den besten Hitzeschutz, weil die Sonnenstrahlen die Glasbarriere gar nicht erst erreichen. Manche Hersteller haben auch Komplettsysteme im Programm, bei denen Glasdach und Markise bereits ab Werk kombiniert sind und die Markise fest ins Glasdach-System integriert ist. Unter Glas angebrachte Markisen spenden Schatten, halten die Hitze aber nicht ganz so effektiv ab. Dafür sind sie optimal wettergeschützt, verschmutzen kaum und müssen auch bei Regen nicht unbedingt eingefahren werden.

Stufenweise zur Terrasse für jedes Wetter

Mit weiteren Ausbauoptionen kann die Terrasse bis hin zum Ganzjahres-Outdoorbereich erweitert werden. Heizstrahler spenden an kühlen Herbst- oder Frühlingsabenden angenehme Infrarotwärme. LED-Bänder in den Sparren des Glasdachs oder ins Markisengehäuse integrierte Spots erhellen die Terrasse in der Nacht. Und mit zusätzlichen Seitenverglasungen sowie verschiebbaren Glaselementen kann das Dach stufenweise bis zur rundum geschlossenen Glasveranda ausgebaut werden, in der man bis in den Winter hinein Naturfeeling genießen kann.







Ein Superjahr für den SV Neuhof

Verschiedene Jubiläen, Titel und stabile Finanzen

Taunusstein-Neuhof (red). Auf ein rundum erfolgreiches Jahr blickte der SV 1895 Neuhof (SVN) bei seiner Jahreshauptversammlung im Sportlerheim im Maisel zurück. „Es war ein Superjahr“, brachte Vorsitzender Dieter Hannes die vergangenen Monate gleich zu Beginn seines Vorstandsberichts auf den Punkt.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste – darunter Stadtverordneter Lars Bermotat und Ortsvorsteher Christian Fachinger – sowie dem Totengedenken standen zunächst Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder auf dem Programm. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Birgit Jung, Konrad Ringleb, Michael Weisbek, Martina Fischer, Bernd Raeuschel, Carsten Reuter, Dr. Isabell Eiser-Gefelhoff, Anna Eiser, Margit Gohl, Jutta Nothhof, Kira Nothhof, Elisabeth Gelking und Volker Forst ausgezeichnet. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft blicken Helmut Fritschle, Julia Fritschle, Tobias Fritschle und Jens Schneiderle zurück. Alexander Plehn wurde für 50 Jahre Treue zum Verein geehrt. Bereits seit 60 Jahren gehören Manfred Häntschel und Rudolf Sturm dem SVN an.

In seinem Bericht hob Hannes insbesondere die Feierlichkeiten zum 130-jährigen Vereinsjubiläum hervor. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des früheren hessischen Ministerpräsidenten Dr. Volker Bouffier sei ein voller Erfolg gewesen und habe viel Lob erhalten. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Gesellschaft hätten den besonderen Anlass gemeinsam mit dem Verein gefeiert.

„Wir haben gezeigt, was in uns steckt und wer wir sind“, betonte Hannes. Der SVN verfüge über 17 eigenständige und hervorragend aufgestellte Abteilungen, die immer dann eng zusammenarbeiten, wenn es um die Belange des Gesamtvereins gehe.

Auch sportlich gab es zahlreiche Erfolge zu feiern. Die U9-Floorballer wurden Hessenmeister, die Fußballfrauen holten die Meisterschaft in der Kreisoberliga und schafften damit den Aufstieg in die Gruppenliga. Die E-Juniorinnen konnten ebenfalls einen Meistertitel erringen. Hinzu kamen starke Leistungen im Rhönradturnen. Besonders stolz zeigte sich der Verein darüber, dass Floorballer Jonas Kefer den Sprung in die Bundesliga geschafft hat. Gleiches gilt für die ehemaligen Jugendfußballer Danny Schmidt und Jan Urbich.

Positiv entwickelte sich zudem die finanzielle Situation des Vereins. Die im vergangenen Jahr beschlossene Beitragserhöhung habe nicht zu dem zunächst befürchteten Mitgliederschwund geführt, erklärte Hannes. Stattdessen sei die Finanzlage inzwischen wieder stabil, sodass verschiedene Investitionen möglich geworden seien.

Schatzmeister Lothar Blöser berichtete, dass sich die Kassenlage nach Verlusten in den Jahren 2021 bis 2023 deutlich verbessert habe. Neben den höheren Mitgliedsbeiträgen hätten auch eine von der Deutschen Fußball Liga (DFL) gezahlte Ausbildungsvergütung für einen beim SVN ausgebildeten Spieler sowie der Überschuss aus den Jubiläumsfeierlichkeiten zum positiven Ergebnis beigetragen. Trotz der erfreulichen Entwicklung mahnte Blöser weiterhin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den Ausgaben.

Geschäftsführer Peter Noack bestätigte die positive Entwicklung und verwies darauf, dass der Verein aktuell rund 1.100 Mitglieder zählt.

Darüber hinaus berichteten die Abteilungsleiter über die Aktivitäten in ihren Bereichen. Die stellvertretende Vorsitzende Sigrid Kleffmann-Meyer informierte außerdem über die Zusammenarbeit mit der Sonnenschule im Rahmen des Ganztagsangebots.

Die Kassenprüfer Nina Bouffier-Hannes und Artur Horwarth bescheinigten dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die anschließende Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Beide Kassenprüfer wurden von der Versammlung für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Insgesamt wurde deutlich: Der SV Neuhof kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und geht mit Rückenwind in die Zukunft.



Der SVN-Vorsitzende Dieter Hannes (r.) ehrte die langjährigen Mitglieder (v.l.) Bernd Raeuschel, Carsten Reuter, Dr. Jutta Nothhof, Alexander Plehn, Margit Gohl, Michael Weisbek, Martina Fischer und Jens Schneiderle. FOTO: MICHAEL REITZ-MEDIENBÜRO

Internationale Fußballluft

D1-Junioren sammeln wertvolle Erfahrungen in den Niederlanden

Idstein (red). Ein Wochenende, das die jungen Fußballer des JFV Walsdorf/Wörsdorf so schnell nicht vergessen werden: Ende Juni nahm die D1-Mannschaft am renommierten TSC International Tournament in den Niederlanden teil und traf dort auf einige der besten Nachwuchsteams Europas.

Das Teilnehmerfeld konnte sich sehen lassen. Vereine wie der FC Liverpool, Ajax Amsterdam, der AC Mailand, der 1. FC Köln und der spätere Turniersieger PAOK Thessaloniki waren vertreten. Für die 16 Nachwuchskicker aus dem Idsteiner Land bot sich damit die seltene Gelegenheit, internationale Fußballluft zu schnuppern und sich mit hochkarätiger Konkurrenz zu messen.

Bereits in der Gruppenphase warteten anspruchsvolle Gegner aus den Niederlanden und Albanien. Trotz des hohen Niveaus zeigten die jungen Fußballer großen Einsatzwillen und hielten in jeder Partie engagiert dagegen.

Ein besonderes Highlight war das Duell gegen die Nachwuchsmannschaft von Paris Saint-Germain. Gegen die Talente des französischen Spitzenklubs zeigte der JFV eine beeindruckende kämpferische Leistung und hielt die Niederlage mit 0:5 in Grenzen. Damit wurde sogar ein Versprechen des Trikotsponsors Schmerling Bedachung eingelöst, der bei einer Niederlage mit weniger als acht Toren Differenz einen neuen Trikotsatz angekündigt hatte. In der anschließenden Silberrunde konnte sich das Team schließlich auch sportlich belohnen. Ein Sieg gegen den FC Young Team Struga sowie ein Unentschieden gegen Desto sorgten für verdiente Erfolgserlebnisse.

Begleitet wurde die Mannschaft von zahlreichen Familien und Unterstützern, die für eine großartige Atmosphäre sorgten. Auch wenn am Ende keine Spitzenplatzierung heraussprang, überwog die Freude über die gesammelten Erfahrungen. Der JFV kehrte mit vielen unvergesslichen Eindrücken, neuem Selbstvertrauen und einem gestärkten Teamgeist in den Taunus zurück. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Unterstützern, die dieses außergewöhnliche Fußballabenteuer ermöglicht haben.

Mit Einsatz zum nächsten Gürtel

Erfolgreiche Karate-Prüfungen beim Dojo Idstein

Idstein (red). Hohe Konzentration und ein wenig Nervosität prägten die Gürtelprüfungen des Karate Dojo Idstein, die Ende Juni in der Erich-Kästner-Schule stattfanden. Zahlreiche Kinder und Jugendliche stellten dabei ihr Können unter Beweis und wurden für ihren Trainingsfleiß mit dem nächsten Gürtelgrad belohnt.

Bei den Kindern traten Gani-Gabriel, Dominik, Felix, David, Marian und Vincent zur Prüfung an. In der Jugendgruppe zeigten Maria, Maurice, Konstantin, Arian, Luke, Zoe und Julia, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Auf dem Prüfungsprogramm standen die drei klassischen Bestandteile des Karate: Kihon mit den grundlegenden Techniken, Kata als festgelegte Bewegungsabläufe sowie Kumite, bei dem die Anwendung der Techniken mit einem Partner demonstriert wird. Dabei waren neben der technischen Ausführung auch Konzentration, Körperbeherrschung und Disziplin gefragt.

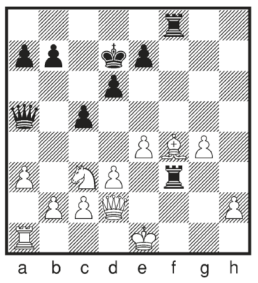
Die Prüfer zeigten sich mit den Leistungen sehr zufrieden. Alle Teilnehmer überzeugten durch eine gute Vorbereitung, großen Einsatzwillen und viel Engagement. Besonders positiv fiel auf, wie stark sich die jungen Karateka gegenseitig unterstützten und motivierten. Trotz verständlicher Aufregung meisterten sie ihre Aufgaben souverän und konnten sich am Ende über die bestandene Prüfung freuen.

Das Trainerteam und der Vorstand des Karate Dojo Idstein gratulierten den Prüflingen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschten ihnen weiterhin viel Freude auf ihrem sportlichen Weg.

Nach den Sommerferien startet das Training wieder zu den gewohnten Zeiten. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, die Sportart kennenzulernen und ein Probetraining zu besuchen. Kontakt: www.karate-idstein.de.

Für kluge Köpfe!

Schachaufgabe Nr. 49



Kontrollstellung:

Weiß: Ke1, Dd2, Ta1, Lf4, Sc3, Ba3, b2, c2, d3, e4, g4, h2 (12)

Schwarz: Kd7, Da5, Tf3, Tf8, Ba7, b7, c5, d6, e7 (9)

Weiß spielte hier im sicheren Gefühl des Sieges Sc3-e2. Wie machte Schwarz danach kurzen Prozess?

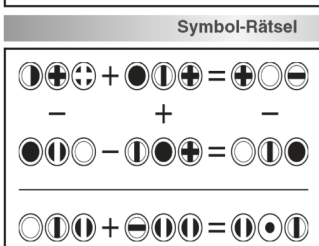
Plattenrätsel



Es sind achtbuchstabige Wörter zu bilden, die im Feld mit dem Pfeil beginnen und im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld laufen. Jedes der Wörter hat mit dem vorhergehenden zwei Buchstaben gemeinsam.

1 Lebenserinnerungen, **2** Taktmesser, **3** Schiffsreise, **4** Einsatz bei Gefahr, **5** Warnruf; Aufmerksamkeit.

Symbol-Rätsel



Jedes Symbol bedeutet eine Zahl, gleiche Symbole also gleiche Zahlen. Durch Überlegen und Probieren sind die richtigen Zahlen herauszufinden.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: be - ber - berg - diens - ein - fuchs - ge - ge - gen - he - kirch - kraut - ler - mie - nacht - rain - rei - schlaf - schwanz - se - sen - spiel - stand - tag - ter - ter - ter - ter - un - wacht - wand - wicht - win **sind 12 Wörter mit folgenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden.**

1 _____ körperl. Erholung für eine Jahreszeit

2 _____ Körperteil e. Wildtieres

3 _____ Zeitvertreib e. Medienunternehmens

4 _____ Flüssigkeitsentnehmer einer Last

5 _____ Feldrand eines span. Küstenflusses

6 _____ Pächter eines Buben (Kartenspiel)

7 _____ Aufpasser für eine Anhöhe

8 _____ gekürzte Aktiengesellschaft für Berufsausübung

9 _____ ein Kehrgerätgemüse

10 _____ Urlaubsfahrt eines unbestimmten Artikels

11 _____ Trafo für eine Tageszeit

12 _____ widrige Sozialgruppe

Die vierten Buchstaben – von unten nach oben gelesen – nennen eine würdige Speise.

Kombinationsrätsel

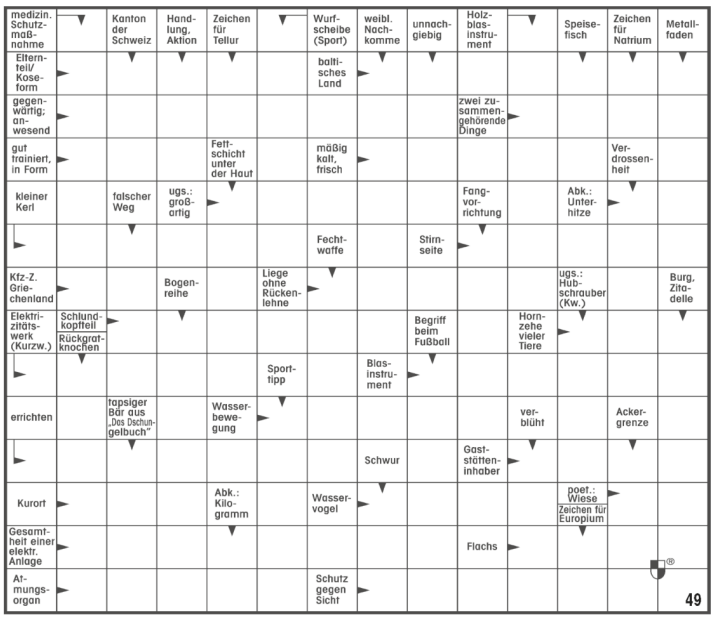
Die Selbstlaute:

- a e e e e e e e e i i o ü -

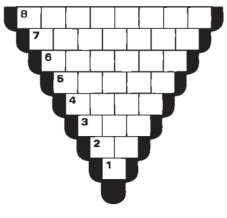
sind den folgenden Mitlauten:

d r n d k n n t m b s t n d n v r z g

so beizuordnen, dass sie eine Lebensweisheit ergeben.



Nürnberger Trichter



Der Nürnberger Trichter ist stufenweise mit Wörtern auszufüllen. Jedes nächsthöhere Wort hat einen Buchstaben mehr, bei Bedarf können die Buchstaben durcheinandergeschüttelt werden.

1 Abk.: East, **2** persönl. Fürwort, **3** schweizer. Flächenmaß, **4** Blutgefäß, **5** Baldriangewächs, **6** Titel, **7** Geliebter der Hero, **8** Tagesverzeichnis.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schach:
(1. ... d4-d3) 2. Td7! Dc5+ (einziges Fluchtfeld für die Dame!) 2. Lf2 Dc4 3. b3 Dc3: 4. ba4: d2 5. Tf7:! Tf7: 6. Dc8+ mit weiterem Figurengewinn. Aufgegeben.

Rösselsprung:
Mit Geduld und mit der Zeit wird der Maulbeerbaum zum Seidenkleid.

Schüttelrätsel:
Roller
Tunika
Pranke
Kresse

Zahlenrätsel:
1 Ersatz, 2 Archiv, 3 Wissen, 4 Grenze, 5 Nummer, 6 Inland, 7 Dessin, 8 Setzer, 9 ebenso, 10 legato, 11 Louvre, 12 Anzahl – Alles Ding waehrt seine Zeit.

Füllrätsel:
Was bald reif wird, wird bald faul.

Schwedenrätsel:

■	■	■	■	■	A	■	■	■	■	■	■	G
T	E	R	M	I	N	K	A	L	E	N	D	E	R
■	N	E	U	■	W	E	B	E	R	E	I	■	A
■	T	A	N	K	E	N	■	G	■	U	L	M	E
F	E	L	D	■	S	■	L	A	U	T	L	O	S
■	■	I	■	P	E	D	A	L	■	R	■	G	E
■	A	S	I	E	N	■	T	■	B	A	Y	E	R
■	N	T	■	G	■	S	T	E	I	L	■	L	■
■	H	■	M	E	U	T	E	■	B	■	S	E	E
V	O	K	A	L	■	I	■	D	E	T	A	I	L
■	E	■	G	■	J	E	D	E	R	■	E	■	T
T	R	A	E	G	E	R	■	I	■	B	U	R	E
■	E	H	R	E	N	■	K	N	A	L	L	E	R
■	N	R	■	Z	E	U	G	E	■	Z	E	H	N

Sudoku:

1	2	7	8	3	9	6	5	4
5	8	3	7	4	6	2	9	1
6	9	4	1	5	2	3	7	8
4	7	6	9	8	1	5	2	3
9	3	5	4	2	7	1	8	6
2	1	8	3	6	5	7	4	9
7	6	1	5	9	4	8	3	2
8	5	9	2	1	3	4	6	7
3	4	2	6	7	8	9	1	5